

A-062/2020	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 10.06.2020	
	3384	Lo

Beschlussantrag Nr. BA-073/2020

Einreicher:
SPD-Fraktion

Gegenstand:
Gestaltung Kreisverkehre

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abgelehnt	ohne Empfehlung
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungstermine	öffentlich/ nichtöffentlich			
Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	30.06.2020	nicht öffentlich			
Stadtrat	15.07.2020	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Variantenvergleich zur Aufwertung und Gestaltung von Kreisverkehren vorzulegen.

Als Schwerpunkte sind unter anderem Varianten zur Bepflanzung und zur Aufstellung von Kunst im öffentlichen Raum zu prüfen. Die Prüfung soll bauliche Voraussetzungen bei Neubauten, Möglichkeiten der Nachrüstung bei bestehenden Bauten beinhalten.

Weiterhin sind zur unterstützenden Finanzierung Möglichkeiten des Sponsorings oder ein auszulobender Gestaltungswettbewerb zu prüfen.

Der Variantenvergleich ist dem Stadtrat bis Januar 2021 vorzulegen.

i.A. Stefan Kraatz

Unterschrift

Begründung:

Kreisverkehre, insbesondere kleine Kreisverkehre mit Mittelinsel, nehmen eine wichtige Rolle in der Verkehrsplanung ein. Zugleich erhalten sie je nach Lage stadtbildprägenden Charakter, sei es als zentraler Platz wie vor dem Südbahnhof oder als erste größere Erkennungsmarke an den großen Einfallstraßen wie bspw. an der Stollberger/ Neukirchener Straße.

Aus diesem Grund sollten gestalterische Elemente eine größere Rolle spielen.

Ein Variantenvergleich soll zum einen die notwendigen Voraussetzungen deutlich machen und zum anderen eine Vorstellung verschiedener Gestaltungselemente ermöglichen.

Die im Beschlusstext benannten Gestaltungsmöglichkeiten sind nicht abschließend, jedoch sollen Bepflanzung und Kunst im öffentlichen Raum Bestandteil der Prüfung sein.

Denkbar sind die Aufstellung eingelagerter Objekte oder die Auslobung eines Gestaltungswettbewerbs. Letzterer könnte jedes Jahr einen anderen Kreisverkehr betreffen, die Ausschreibungen könnten thematisch angepasst werden, je nach Ort des Kreisverkehrs oder Zeitpunkt der Ausschreibung.

Mit Aufwandentschädigung für einreichende Künstlerinnen und Künstler oder Designerinnen und Designer und Auslobung eines Preisgeldes kann der Kostenaufwand eingegrenzt werden, zumal wenn Möglichkeiten des Sponsorings berücksichtigt werden.

Wichtig für eine Bewertung sind dabei die benötigten baulichen Voraussetzungen.